



## Medienmitteilung

Datum 18. November 2009

---

# Finanzausgleich: Bundesrat verabschiedet Verordnung mit den Ausgleichszahlungen für 2010

**Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung die Änderung der Finanz- und Lastenausgleichsverordnung mit den Ausgleichszahlungen für 2010 gutgeheissen. Sie tritt auf den 1. Januar 2010 in Kraft.**

Das Parlament hat 2007 die Grundbeiträge für die beiden Ausgleichsinstrumente für die Jahre 2008-11 global festgelegt. Diese Grundbeiträge werden gemäss Finanzausgleichsgesetz (FiLaG) durch den Bundesrat jährlich den Entwicklungen des Ressourcenpotenzials (Ressourcenausgleich) bzw. der Teuerung (Lastenausgleich) angepasst. Dem Bundesrat obliegt zudem die jährliche Verteilung der Ausgleichssummen auf die einzelnen Kantone.

### Erhöhter Ressourcenausgleich

Der Beitrag des Bundes an den Ressourcenausgleich beträgt nächstes Jahr 1,962 Mrd. Franken. (2009: Fr. 1,862 Mrd.). Entsprechend der Zunahme der Ressourcenpotenziale aller Kantone erhöhte er sich gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Prozent oder 100 Mio. Franken. Die ressourcenstarken Kantone stellen 1,406 Mrd. Franken (2009: Fr. 1,315 Mrd.) bereit. Der Betrag erhöhte sich - entsprechend der Zunahme des Potenzials der ressourcenstarken Kantone - um 6,9 Prozent oder 91 Mio. Franken. Für das Jahr 2010 stehen damit insgesamt 3,368 Mrd. Franken (2009: Fr. 3,177 Mrd.) für die ressourcenschwachen Kantone zur Verfügung. Das entspricht einer Zunahme von 6 Prozent oder insgesamt 191 Mio. Franken.

2010 wird kein Kanton, der heute ressourcenstark ist, ressourcenschwach. Umgekehrt wird kein ressourcenschwacher Kanton ressourcenstark. Die ressourcenstarken Kantone Zug, Waadt, Zürich und Schwyz haben gegenüber 2009 aufgrund ihrer Indexveränderungen eine deutliche Mehrbelastung zu tragen.

## Medienmitteilung

Gemäss Gesetzesbestimmungen soll der ressourcenschwächste Kanton mit den Ausgleichszahlungen auf mindestens 85 Prozent des schweizerischen Ressourcendurchschnitts angehoben werden. Diese Zielgrösse wird 2010 erstmals knapp verfehlt, nämlich für die Kantone Uri (mit einem Index nach Ausgleich von 84,4 Prozent), Jura (84,7 Prozent) und Wallis (84,8 Prozent). Dennoch stiegen die Ausgleichsmittel dieser Kantone gegenüber 2009 aufgrund ihrer Indexveränderungen vor Ausgleich an (Uri +5,5 Mio., Jura +14,5 Mio. und Wallis +30 Mio.).

### **Leicht rückläufiger Lastenausgleich**

Der Beitrag des Bundes an den Lastenausgleich beträgt 2010 rund 695 Mio. Franken. Im Einzelnen sind das je 347,5 Mio. Franken für den geografisch-topografischen und den soziodemografischen Lastenausgleich (2009: je 351 oder total 702 Mio. Franken). Betragsmässig geht er damit um insgesamt 7 Mio. Franken zurück, entsprechend der letzten verfügbaren Jahreswachstumsrate des Landesindex der Konsumentenpreise (Jahreswachstumsrate Mai 2008 - Mai 2009: -1 Prozent).

### **Unveränderter Härteausgleich**

Gemäss FiLaG bleiben die Beiträge aus dem Härteausgleich für die ersten acht Jahre fix. Anschliessend reduzieren sie sich jährlich um fünf Prozent. Da im nächsten Jahr zudem kein ressourcenschwacher Kanton ressourcenstark wird, stehen 2009 für den Härteausgleich unverändert insgesamt 366 Mio. Franken zur Verfügung.

### **Nachträgliche Fehlerkorrektur zu Gunsten des Kantons Jura**

Der Kanton Jura hat für das Bemessungsjahr 2005 bei der letztjährigen Datenübermittlung an die Eidgenössischen Steuerverwaltung nachträglich einen eigenen Erfassungsfehler festgestellt. Dieser hat dazu geführt, dass der Kanton Jura im laufenden Jahr rund 6,4 Mio. Franken zu wenig Mittel aus dem Ressourcenausgleich erhält. Die übrigen ressourcenschwachen Kantone erhielten dagegen im Total eine um diesen Betrag zu hohe Ausgleichssumme. Zur Korrektur dieses Fehlers erhält der Kanton Jura im Jahr 2010 eine einmalige Nachzahlung von 6,4 Mio. Franken. Diese wird kompensiert durch entsprechende Korrekturen bei den übrigen Empfängerkantonen.

### **Anhörung der Kantone**

Die Finanzdirektorinnen und -direktorenkonferenz (FDK) hat im Rahmen ihrer Anhörung zu den Ausgleichszahlungen 2010 Stellung genommen. In ihrem Schreiben vom 18. September 2009 an das EFD stellt sie unbestrittene Anträge, deren Auswirkungen im vorliegenden Zahlenwerk enthalten sind.

### **Weiteres Vorgehen**

Vorschläge für eine Teilrevision des FiLaG, welche die Handhabung nachträglich erkannter Fehler regeln soll, werden im Rahmen der Vernehmlassung zum ersten Wirksamkeitsbericht im zweiten Quartal 2010 zur Diskussion gestellt. Das Parlament soll die Gesetzesrevision parallel zur Botschaft zur Neudotierung der Ausgleichsgefässe für die Jahre 2012-15 beraten und verabschieden.

## Die Ausgleichsgefässe

Der **Ressourcenausgleich** bezweckt, auch die Kantone mit unterdurchschnittlichen eigenen Ressourcen, die so genannten ressourcenschwachen Kantone, mit genügend frei verfügbaren Finanzmitteln auszustatten. Er wird durch den Bund und die ressourcenstarken Kantone finanziert. Der Bund finanziert den vertikalen, die ressourcenstarken Kantone den horizontalen Ressourcenausgleich.

**Lastenausgleich des Bundes:** Kantone, die durch ihre Bevölkerungsstruktur oder durch ihre Zentrumsfunktion übermässig belastet sind, werden durch den soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) entlastet. Kantone, die bedingt durch ihre Höhenlage, die Steilheit des Geländes oder aufgrund ihrer spezifischen Besiedlungsstruktur übermässig Lasten zu tragen haben, werden durch den geografisch-topografischen Lastenausgleich (GLA) entlastet. SLA und GLA werden vollständig durch den Bund finanziert.

Der **Härteausgleich** stellt sicher, dass kein ressourcenschwacher Kanton durch den Übergang zur NFA finanziell schlechter gestellt wird als heute. Er ist auf maximal 28 Jahre befristet und wird ab dem neunten Jahr nach Inkrafttreten der NFA jährlich um fünf Prozent abgebaut. Er wird vom Bund (2/3) und von den Kantonen (1/3) finanziert.

Bei der *Anfangsdotierung* der Ausgleichsgefässe im Einführungsjahr 2008 entsprach die vom *Bund* zu finanzierende Gesamtsumme von 2,481 Mrd. Franken. (ohne Härteausgleich) der Entlastung des Bundes aus dem Wegfall des bis Ende 2007 geltenden alten Finanzausgleichssystems (Wegfall der ehemaligen Finanzkraftzuschläge, Fr. -1,580 Mrd.) und der Entlastung aus der Reduktion des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer (Fr. -2,086 Mrd.), korrigiert um die Belastung des Bundes aus der Aufgabenneuverteilung (Fr. +1,185 Mrd.).

**Auskunft:** Gérard Wettstein, EFV, Leiter Sektion Finanzausgleich,  
Tel. 079 598 57 29

Auf der Internet-Version dieser Medienmitteilung unter [www.efd.admin.ch/aktuell](http://www.efd.admin.ch/aktuell) verfügbar:

– Tabelle zu den Nettoausgleichszahlungen 2010

Beilage zur Pressemitteilung des EFD vom 18. November 2009: Finanzausgleich, Ausgleichszahlungen 2010

in 1'000 Franken; (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	RI 2010	RA 2010				LA 2010				Total Ausgleichs- instrumente	Härteausgleich		Total Ausgleichszahlungen 2010 Netto		Fehler- korrektur Kt. SG 2008, zu einem Drittel**	Fehler- korrektur Kt. JU 2009	Total Fehler- korrekturen	Total Ausgleichszahlungen 2010 Netto, unter Berücksichtigung der Fehlerkorrekturen Kt. SG 2008 und Kt. JU 2009	
		horizontal		vertikal	Total	GLA	SLA_A_C	SLA_F	Total		Einz.	Ausz.	in 1'000 Fr.	in Fr. pro Einw. *	in 1'000 Fr.	in 1'000 Fr.	in 1'000 Fr.	in 1'000 Fr.	in Fr. pro Einw. *
		Belastung	Entlastung																
ZH	132.2	617'686	0	0	617'686	0	-24'705	-61'406	-86'111	531'575	20'626	0	552'201	427	516	975	1'491	553'692	428
BE	76.5	0	-328'790	-458'738	-787'528	-24'118	-21'994	-331	-46'443	-833'971	16'093	-52'135	-870'012	-902	8'375	5'256	13'631	-856'381	-888
LU	75.5	0	-129'746	-181'025	-310'771	-6'606	0	0	-6'606	-317'378	5'835	-23'692	-335'235	-942	3'114	-34	3'079	-332'155	-933
UR	58.0	0	-29'828	-41'617	-71'445	-10'757	0	0	-10'757	-82'203	585	0	-81'618	-2'355	287	-4	282	-81'335	-2'346
SZ	130.0	60'787	0	0	60'787	-5'970	0	0	-5'970	54'817	2'159	0	56'976	417	7	-78	-71	56'905	417
OW	70.7	0	-16'083	-22'439	-38'522	-5'393	0	0	-5'393	-43'915	543	-9'442	-52'813	-1'592	267	-4	263	-52'550	-1'584
NW	125.3	14'661	0	0	14'661	-1'469	0	0	-1'469	13'191	623	0	13'815	354	-1	-25	-26	13'789	353
GL	67.6	0	-21'693	-30'267	-51'960	-5'096	0	0	-5'096	-57'056	647	-8'169	-64'578	-1'694	302	-4	297	-64'280	-1'686
ZG	237.0	215'644	0	0	215'644	0	0	0	0	215'644	1'658	0	217'302	2'048	-450	-146	-595	216'707	2'042
FR	70.9	0	-122'617	-171'079	-293'696	-11'784	0	0	-11'784	-305'480	4'007	-137'280	-438'754	-1'716	2'280	-26	2'253	-436'500	-1'707
SO	77.3	0	-79'670	-111'158	-190'829	0	0	0	0	-190'829	4'098	0	-186'730	-756	2'194	-24	2'170	-184'560	-748
BS	139.0	110'251	0	0	110'251	0	-26'400	-19'870	-46'270	63'981	3'251	0	67'233	353	-167	-174	-341	66'892	351
BL	101.2	4'714	0	0	4'714	0	0	0	0	4'714	4'343	0	9'057	34	330	-16	314	9'371	35
SH	95.7	0	-1'689	-2'357	-4'046	0	-2'375	0	-2'375	-6'421	1'238	-6'640	-11'824	-159	164	-1	163	-11'661	-157
AR	75.2	0	-19'477	-27'175	-46'651	-17'425	0	0	-17'425	-64'076	902	0	-63'174	-1'205	455	-5	450	-62'724	-1'197
AI	79.8	0	-4'002	-5'584	-9'586	-8'091	0	0	-8'091	-17'677	247	0	-17'429	-1'167	119	-1	118	-17'311	-1'159
SG	74.2	0	-182'500	-254'630	-437'130	-1'965	0	0	-1'965	-439'095	7'576	0	-431'520	-936	-29'078	-45	-29'123	-460'643	-999
GR	79.5	0	-52'525	-73'284	-125'809	-135'637	0	0	-135'637	-261'446	3'186	0	-258'260	-1'349	1'450	-16	1'434	-256'825	-1'341
AG	85.7	0	-87'736	-122'412	-210'148	0	0	0	0	-210'148	9'133	0	-201'015	-354	3'432	-28	3'404	-197'611	-348
TG	73.4	0	-97'358	-135'836	-233'194	-3'691	0	0	-3'691	-236'884	3'843	0	-233'042	-995	2'175	1'383	3'558	-229'483	-979
TI	95.2	0	-8'739	-12'193	-20'931	-13'593	-19'232	0	-32'825	-53'756	5'187	0	-48'570	-151	537	-5	532	-48'038	-149
VD	106.9	67'931	0	0	67'931	0	-55'244	-3'094	-58'338	9'593	10'613	0	20'206	30	431	-23	408	20'614	31
VS	66.3	0	-175'567	-244'957	-420'524	-69'090	0	0	-69'090	-489'614	4'613	0	-485'001	-1'674	2'895	-33	2'861	-482'140	-1'664
NE	95.2	0	-4'588	-6'401	-10'989	-22'607	-12'972	0	-35'579	-46'568	2'815	-108'833	-152'586	-902	341	-1	339	-152'247	-900
GE	148.6	314'455	0	0	314'455	0	-68'738	-31'128	-99'867	214'589	6'897	0	221'486	508	-666	-513	-1'179	220'306	505
JU	65.1	0	-43'521	-60'721	-104'242	-4'197	0	0	-4'197	-108'439	1'141	-19'388	-126'686	-1'865	693	-6'406	-5'713	-132'399	-1'949
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>1'406'130</b>	<b>-1'406'130</b>	<b>-1'961'872</b>	<b>-1'961'872</b>	<b>-347'490</b>	<b>-231'660</b>	<b>-115'830</b>	<b>-694'980</b>	<b>-2'656'852</b>	<b>121'859</b>	<b>-365'578</b>	<b>-2'900'570</b>	<b>-387</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2'900'570</b>	<b>-387</b>

RI = Ressourcenindex; RA = Ressourcenausgleich; LA = Lastenausgleich; GLA = Geografisch-topografischer Lastenausgleich; SLA = Soziodemografischer Lastenausgleich, A-C = Bereiche Armut, Alter, Ausländerintegration, F = Kernstadtproblematik

\* pro Einwohner der massgebenden Wohnbevölkerung für das Ressourcenpotenzial (= Mittlere Wohnbevölkerung im Durchschnitt der Jahre 2004, 2005 und 2006)

\*\* Zweite Tranche der nachträglichen Zahlung (Staffelung auf drei Jahren)